

# UNSER BILDPREISRÄTSEL

## Was tun Sie, wenn . . .

Man rühmt den Luxemburgern Mutterwitz nach, das «Flauteren» ist etwas wie eine Nationaleigenschaft. Diese Nationaleigenschaft nun gedenken wir an einen Karren zu spannen, der uns eingesackt ist.

Es handelt sich um folgendes: wir haben da eine Reihe von Bildern unseres nationalen Simon liegen. Zu diesen Bildern haben auch einmal Witze gehört, aber die Witze sind uns verloren gegangen, spurlos verschwunden. Und da unser Witzredakteur darin keinen Spaß versteht und uns mit den Bildern, deren Textdichter er war, schmäählich hängen läßt, haben wir die Parole ausgegeben: jedem Witzbild sein eigener Witzbold! Und wir fordern unsere Leser auf, in den edlen Wettstreit einzutreten und um den Titel des witzigsten Luxemburgers zu ringen.

Hier sind die Spielregeln: wir veröffentlichen, solange Vorrat reicht, jede Woche eines dieser Bilder, die jedes eine groteske oder peinliche Situation darstellen,

## Bild-Preisrätsel III.



Was tun Sie, wenn Ihnen aus Versehen eine Unbekannte um den Hals fällt?

in die jeder von uns einmal geraten kann. Was tun Sie, lieber Leser und noch viel liebere Leserin, wenn Ihnen das passiert, wovon das Bild berichtet? Gewiß werden Sie sich auf eine witzige Art aus der Patsche ziehen, aber wie? Das ist hier die Frage.

Um Ihren Eifer zu stacheln, werden wir jeweils die beste Antwort prämiieren, und zwar mit einem

**Jahresabonnement auf die A-Z** im Werte von 70 Franken, gratis und franko ins Haus geliefert.

Da die Kürze des Witzes Würze ist, darf die Antwort nicht mehr als zehn Zeilen umfassen, darf in Dialog oder Gedichtform oder einfach als kurzer Antwortsatz abgefaßt sein. Um in Betracht gezogen zu werden, muß die Antwort spätestens am Mittwoch nach dem Erscheinungsdatum der A-Z in unserer Redaktion, Königinstr. 6, Luxemburg eingehen. Der Einsender unterwirft sich imvorneherein der Entscheidung der Redaktion, die unwiderruflich ist. Die Einsendungen werden nicht zurückgegeben.

## Unser Bild-Preisrätsel Nr. 1

Es handelte sich also darum, als Städter eine Kuh zu verwerfen. Man muß sagen, die meisten Einsender haben einen gräßlichen Materialismus an den Tag gelegt: die meisten wollen das gute Tier einfach verspeisen (40 Proz.) wenn nicht gar verschachern (33 Proz.). Aber auf witzige Art würden sie es alle tun! Und sie haben es damit den Preisrichtern nicht leicht gemacht. Schließlich haben sie sich auf einen geeinigt, der sich nicht nur nach den Fleischtöpfen, sondern auch nach der Dichterkrone sehnt. Unbescheiden, wie alle Dichter sind, möchte er erstens ein A-Z-Jahresabonnement, zweitens eine Kuh zum Verspeisen u. schließlich auch noch ein Denkmal auf dem Knudler für seine dichterische Anstrengung. Wir können ihm leider nur das erstgenannte liefern.

Herr J. P. Braun, Lehrer in Wasserbillig, gewinnt also ein

**Jahresabonnement auf die A-Z.**

Hier seine Dichtung:

Die Kuh, die muß das Leben lassen,  
Weil Kühe nicht in Städte passen:  
Das Fleisch, das wird hübsch eingetopft,  
Die Haut dann hurtig ausgestopft.  
Dann bringen wir sie insgesamt  
Mit Sang und Klang zum Standesamt:  
Dem «Renert» fehlt, welch Mißgeschick,  
Ja immer noch das Gegenstück.  
Dort auf der Rampe soll sie thronen,  
— Und mir die Mühe reichlich lohnen!

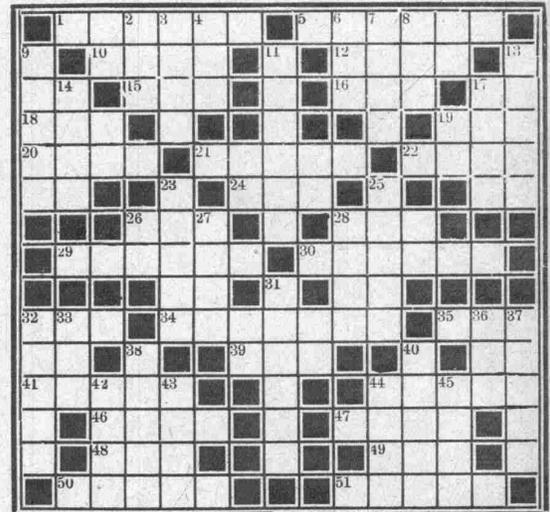
## Kreuzwort-Rätsel

### a) Wagerecht:

1. Biblischer Berg. 5. Schaltier.  
10. Männlicher Vorname. 12. Ungeziefier. 15. Getränk. 16. Verhältniswort. 18. Weiblicher Vorname. 19. Fluß in Rußland. 20. Körperteil. 21. Frucht. 22. Planet. 24. Bibl. Frauengestalt. 26. Schweizer Kanton. 28. Wurfgeschöß. 29. Getrocknete Frucht. 30. Teile der Wehrmacht. 32. Papstname. 34. Stadt in Oberitalien. 35. Farbe. 39. Geographische Bezeichnung. 41. Schiffsgerät. 44. Deutscher Freistaat. 46. Verkehrsbrauch. 47. Frauengestalt aus der griech. Sage. 48. Gekochte Speise. 49. Zeitbegriff. 50. Kaufm. Begriff. 51. Raubtier.

### b) Senkrecht:

2. Dienststelle. 3. Mengenbezeichnung. 4. Ausländisches Getränk. 6. Süddeutsche Stadt. 7. Junges Mädchen. 8. Gute Eigenschaft. 9. Deutscher Fluß. 11. Jugenderzieher. 13. Landw. Gerät. 14. Bibl. Name. 17. Englischer Titel. 23. Deutscher Märchendichter. 25. Weiblicher Vorname. 27. Alter Indianerstamm. 28. Besucher. 31. Europäische Hauptstadt. 32. Stadt am Rhein. 33. Vogel. 36. Dichtungsart. 37. Verwandte. 38. Religiönsstifter. 40. Gewichtsbezeichnung. 42. Ratsversammlung. 43. Niederschlag. 44. Möbelstück. 45. Alte venezianische Würde.



**Mit dieser Nummer von A-Z nehmen die Abonnemente ihren Anfang. Die beiden vorher erschienenen Nummern 1 und 2 können vom A-Z-Verlag gegen Einsendung von 2 Franken pro Nummer nachbezogen werden.**

# STERNBERG FRÈRES

das Einkaufshaus für Jedermann